Objekt:	Metapont
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18214729

Beschreibung

Die genaue Datierung der unteritalischen Münzprägung ist speziell im 4. und 3. Jh. v. Chr. schwierig und umstritten. Für diesen Zeitraum fehlen historische Fixpunkte, an welchen man die Datierung festmachen könnte. Gerade für die vorliegende Untergruppe C der metapontinischen Prägung herrscht in der Forschung Uneinigkeit. Um 10 Jahre oder länger schwankende Datierungen begründen sich auf der unterschiedlichen Einschätzung z. B. des Prägeaufkommens einer Stadt in einem bestimmten Zeitraum oder auch auf die Zeit, die etwa korinthische Münzen brauchten, nach Unteritalien zu gelangen, wo sie schließlich überprägt wurden.
Vorderseite: Kopf der Demeter nach l. Sie trägt eine Perlenkette, einen Ohrring und im lockigen offenen Haar einen Kranz aus Ähren.
Rückseite: Weizenähre mit Blatt nach l., darauf eine Zange, darunter AΘA.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.92 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	330-290 v. Chr.
	wer	
	wo	Metapont
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Matthew Young (06.10.1771 - 12.07.1837)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- A. Johnston, The Coinage of Metapontum III. ANS Numismatic Notes and Monographs 164 (1990) 75 f. Nr. C4.7 Taf. 12 (dieses Stück, 320-280 v. Chr.).
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) Nr. 1583 (ca. 330-290 v. Chr.)..